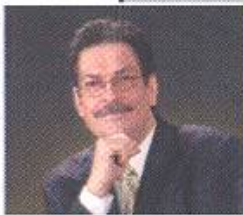


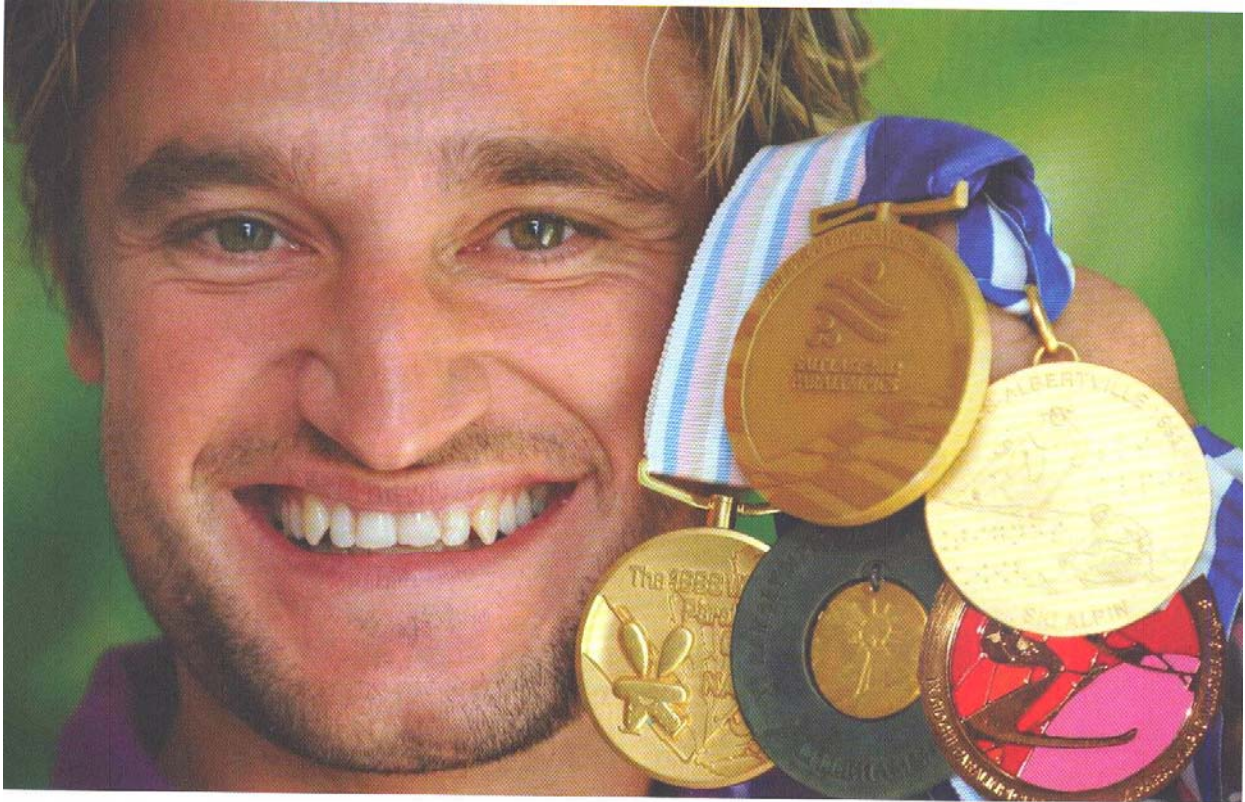
## Tipps & Training

- 092 DAS geht ja gar NICHT! – Teil 1
- 094 Dr. Torsten Will  
Die sechs Säulen des Erfolges  
Teil 2: Selbstachtung
- 098 Plattitüdenalarm! – Teil 1
- 102 Trainer Sascha Bartnitzki  
Die vier häufigsten Begeisterungs-Killer



- 106 Michael Strachowitz  
Neukunden begeistern  
Stammkunden pflegen

- 112 Network in der Provinz  
Wie Sie auch weit weg vom Schuss  
den Anschluss halten
- 114 Trainer Marc M. Galal  
Mit dem Navi durchs Verkaufsgespräch
- 116 Trainer Roland Arndt  
„Impuls-Coaching“
- 122 Souveränitäts-Experte Theo Bergauer  
Das goldene Dutzend ist voll



## Das *goldene Dutzend* ist voll

**Der souveräne Sportler Gerd Schönfelder räumt wieder ab**

*Seine Muskeln sind gut trainiert – fürs Skilaufen. Trotzdem wollen sie jetzt nicht mehr mitmachen und wehren sich durch Schmerzen. Denn Gerd Schönfelder belastet sie anders als sonst – er will 42 Kilometer am Stück rennen. „Für den guten Zweck mache ich es!“, sagt er, als er beim „Obermain Marathon“ mitläuft. Er will durchhalten, weil beim Erfolg ein Scheck an eine Stiftung geht, die krebserkrankten Kindern hilft. Das Leben ist für ihn eine ständige Herausforderung, die er meistern will. Und er will seinen Lebensmut anderen nicht nur vermitteln, sondern am besten gleich übertragen. Er schafft mit Mühe die lange Strecke und überquert keuchend und lachend die Ziellinie. Sein erster Sieg an diesem Tag – über seinen eigenen Körper. Sein zweiter Sieg ist die Scheckübergabe an die Stiftung, die er so kommentiert: „Das ist fast so schön wie eine Goldmedaille.“*

**M**it Goldmedaillen kennt sich Gerd Schönfelder aus. Mittlerweile hat der sympathische Skisportler zwölf davon zuhause stehen, was ihm den Spitznamen „Gold-Gerd“ eintrug. Dass die Auszeichnungen dem Sportler nicht in den Schoß gefallen sind, versteht sich von selbst. Warum der Spitzensportler darüber hinaus Klasse statt Masse ist, erklärt der Souveränitäts-Experte Theo Bergauer.

### 1. Schicksalsschlag als Herausforderung

1989 verunglückte der damals 19-jährige auf dem Weg zur Arbeit, als er versuchte, in einen bereits anfahrenen Zug einzusteigen. Er verlor seinen rechten Arm und Teile der linken Hand. Ein paar Tage nach seinem Unfall sah er vom Klinikbett aus eine Dokumentation über Olympiagewinner bei den Paralympics und er beschloss: „So einer werde ich auch!“. Kapitulation ist nicht seine Sache. Schnell sah er in der persönlichen Krise eine Herausforderung. Der Abschluss seiner Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker war aussichtslos geworden, er schulte um zum Elektrotechniker in der Datenverarbeitung und er trainierte zäh und beständig verschiedene Sportarten. Er erkannte, dass Sport ihm half, ins normale Leben zurückzufinden. Der Sport, so sagt er immer wieder, ist überlebenswichtig für ihn. Dabei steht die Karriere im Wintersport nicht an erster Stelle, wenngleich ihn natürlich jede Auszeichnung erfreut. Am wichtigsten ist die Erkenntnis, dass Sport ihm hilft, auf der (Lebens-)Strecke nach einem Hinfallen nicht liegen zu bleiben, sondern immer wieder aufzustehen. Er selbst sagt: „Geht nicht, gibt's nicht“.

**Mein Tipp für Sie:**  
*Souveräne Persönlichkeiten geben nicht auf!*

### 2. Vorbild für andere

Hinfallen kann jeder einmal, man sollte nur nicht liegen bleiben. Gerd Schönfelder verkörpert den Typus Mensch, den wir Stehaufmännchen nennen. Andere hätten nach dem Verlust eines Armes und nach zahlreichen Operationen und Reha-Maßnahmen innerlich aufgegeben. Gerd Schönfelder besitzt die Bewunderung der meisten Menschen, weil er so stark um sich und auch

### ÜBER DEN AUTOR:



Der Souveränitäts-Experte **Theo Bergauer** ist seit 20 Jahren als Trainer und Coach für persönliche Entwicklung und unternehmerische Prozesse aktiv. Namhafte Stars aus dem Sport sowie große deutsche und internationale tätige Unternehmen setzen auf seine persönliche Dynamik, sein breit gefächertes Erfahrungspotenzial und die Schulkraft des Bau- und Wirtschaftsingenieurs. Dabei geht es ihm nicht um kurzfristige Wissensvermittlung oder einen schnellen Motivationsschub, sondern vielmehr um die Begleitung von Prozessen, die zu Souveränität und damit zur persönlichen Zufriedenheit und zum beruflichen Erfolg führen.

Weitere Infos zum Thema Souveränität erhalten Sie unter [www.b-wirkt.de](http://www.b-wirkt.de).

um andere kämpft. Er ist davon überzeugt, trotz Handicap etwas Herausragendes leisten zu können und hat dies der Welt und sich selbst bewiesen. Er zeigt seiner Umwelt, dass es sich lohnt, zu kämpfen und motiviert andere Schicksalsgenossen, es ihm gleich zu tun. Die Zuschauer merken, dass sein Mut und Optimismus, mit dem er an die Herausforderungen herangeht, echt sind. Das beeindruckt nicht nur Sportbegeisterte.

**Mein Tipp für Sie:**  
*Souveräne Persönlichkeiten führen der Welt vor, was sie aus Überzeugung leisten können!*

### 3. Neue Ziele und Visionen

Das Dutzend an Goldmedaillen hat er voll und darüber kann er sich aufrichtig freuen. Bei der Weltmeisterschaft in Korea haben Gerd Schönfelder und sein Team wieder einmal richtig abgeräumt. Sie haben alle Ziele, die sie sich gesetzt haben, erreicht. Aber nach diesem einzigartigen Erfolg im alpinen Skisport mag er sich noch nicht zurücklehnen. Gerd Schönfelder setzt sich immer wieder neue Ziele und entwickelt Visionen, die ihn antreiben und zum Weitermachen motivieren. Im sportlichen Bereich fiebert er bereits den Paralympics in Vancouver entgegen, bei denen er im März nächsten Jahres wieder auf dem Treppchen stehen will. Als Gemeinderat seiner Heimatgemeinde in Kulmain setzt er sich für das Wohl des Ortes und seiner Bürger ein, zum Ehrenbürger haben ihn die Kulmainer schon vor drei Jahren gekürt. Als Sportfachhändler braucht er immer wieder neue Ideen, um sein Geschäft erfolgreich in die Zukunft führen können.

**Mein Tipp für Sie:**  
*Souveräne Persönlichkeiten setzen sich immer wieder neue Ziele und verwirklichen ihre Visionen!*

### 4. Einsatz für andere

Dass er nicht nur sich selbst wieder auf die Beine half, sondern auch anderen Menschen hilft sich nicht aufzugeben, zeigt sein Engagement bei Veranstaltungen, die Menschen in Not oder solche mit einem Handicap unterstützen. Sein Marathonlauf in Franken ist nur ein Beispiel von vielen: So sagte er 